Presseinformation vom 30. März 2022

Streiks an den kommunalen Kliniken sind nicht nachvollziehbar

Unrealistische Forderungen des Marburger Bundes würden kommunale Kliniken massiv belasten/Arbeitgeber haben Entgegenkommen und Einigungswillen gezeigt/Streiks sind sofort einzustellen

Berlin. Nach vier ergebnislosen Tarifverhandlungsrunden sowie zwei Sondierungsgesprächen zwischen der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) und dem Marburger Bund ruft die Gewerkschaft die Beschäftigten nun zum 31. März 2022 zu Warnstreiks auf. Die VKA verurteilt die Arbeitskampfmaßnahmen und fordert den Sozialpartner dazu auf, die Verhandlungen für die rund 60.000 Ärztinnen und Ärzte an den kommunalen Krankenhäusern wiederaufzunehmen.

Wolfgang Heyl, Verhandlungsführer der VKA und Vorsitzender des Gruppenausschusses der VKA für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen: „Der Streikaufruf des Marburger Bundes spiegelt in keiner Weise den tatsächlichen Stand der Verhandlungen wider, er ist völlig überzogen. Wir appellieren an den Tarifpartner, zu den strittigen Punkten eine Übereinkunft am Verhandlungstisch zu suchen."

Seit über fünf Monaten versucht die VKA eine Tarifeinigung herbeizuführen. Bereits Mitte Dezember 2021 hat sie ein Angebot abgegeben und im Zuge der letzten Gespräche weitere Vorschläge zu den komplexen Themen Ruf- und Bereitschaftsdienste sowie freie Wochenenden vorgelegt. „Allerdings ist es nun am Marburger Bund, sich endlich auch einen Schritt auf uns zuzubewegen und von den völlig unrealistischen Forderungen abzurücken", zeigt sich **Wolfgang Heyl** verärgert. „Die Forderungen der Gewerkschaft würden die kommunalen Kliniken maßlos überfordern – nicht nur in finanzieller Hinsicht. An kleinen Häusern und in einzelnen Abteilungen droht die Gefahr, die Daseinsvorsorge nicht mehr sicherstellen zu können. Dies ist auch nicht im Sinne der Ärztinnen und Ärzte. Auch der aktuelle Arbeitskampf geht zu Lasten der gesamten Bevölkerung."

Wolfgang Heyl weiter: „Anstatt in dieser schwierigen Lage weiter zu eskalieren, sollten wir gemeinsam eine Lösung anstreben. Daher fordern wir den Marburger Bund auf, den Arbeitskampf sofort einzustellen und an den Verhandlungstisch zurückzukehren."

Weitere Informationen zur Tarifrunde finden Sie unter: www.tarifrunde-aerzte.vka.de

Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) ist der Spitzenverband der kommunalen Arbeitgeberverbände in Deutschland. Sie regelt die Arbeitsbedingungen für die kommunalen Beschäftigten und schließt Tarifverträge mit den zuständigen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes. Die VKA vertritt fast 10.000 kommunale Arbeitgeber in Deutschland mit mehr als 2,4 Millionen Beschäftigten.

Pressekontakt: Ulrike Heine
Telefon: (030) 209 699 461, Mobil: 0160 9412 1850, E-Mail: ulrike.heine@vka.de